

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Anfrage

München, den 03.12.2015

Die Stadt München und die „Freien Träger“

Die Stadt München bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben, vorwiegend im sozialen Bereich, sogenannter „Freier Träger“. Diese erhalten im Gegenzug einen Zuschuss. Dieses System ist grundsätzlich auch nicht zu beanstanden. Kritisch wird es allerdings, wenn die „Freien Träger“ im Hinblick auf ihre Gegenfinanzierung und den Umfang der Aufgabenerfüllung einen zu großen Einfluss ausüben, sozusagen den Betrag und den Betreff selber in das Scheckheft der Landeshauptstadt München eintragen.

Naturgemäß gibt es zwischen den „Freien Trägern“ und der Landeshauptstadt München gewisse Verflechtungen. Einer der auffälligsten Namen in diesem Zusammenhang ist sicherlich der von Stadtrat Christian Müller (SPD).

Herr Müller ist für die Caritas als Fachbereichsleiter Kindertagesstätten in herausgehobender Position tätig. Gleichzeitig ist der KITA-Bereich einer der Hauptförderbereiche durch die LHM.

Herr Müller hat in seiner Zeit als Stadtrat zahlreiche Anträge zu Ausweitungen in diesem Bereich (mit-) verfasst.

Der letzte große Beschluss zu diesem Thema lautete „Überführung der städtischen Kindertageseinrichtungen und der Einrichtungen in Betriebsträgerschaft und bestehender BayKiBiG-Einrichtungen mit Defizitvertrag bzw. Festbetragsfinanzierung in den Rahmen der Münchner Förderformel“ (Vorlagennummer 14-20 / V 04093)

In diesem Beschluss werden am Anfang auch zahlreiche Anträge, unter anderem auch von Christian Müller angeführt.

Wir fragen daher:

Lag in oben genanntem Fall eine persönliche Beteiligung von Christian Müller vor?

Sind davor schon ähnliche Beschlüsse gefasst worden, in denen auch eine persönliche Beteiligung vorlag? (Wenn ja, welche?)

Fanden vor diesem Beschluss, diesen Beschlüssen, Gespräche auf Arbeitsebene statt, in denen Christian Müller und eventuell auch andere Mitglieder eines Ausschusses, wie beispielsweise dem KJA, für die „Freien Träger“ teilgenommen und/oder verhandelt haben? (Gibt es Protokolle? Wenn ja, bitte beifügen)

Wie sieht es bei der Mitarbeit in Kommissionen und Gremien zu diesem Thema aus, gibt es da auch möglicherweise Interessenkonflikte und persönliche Beteiligungen?

Sieht man bei der Landeshauptstadt München hier einen Interessenkonflikt, bzw. warum wurde hier nichts unternommen?

Bei welchen Beschlüssen trafen eine oder mehrere der oben gestellten Fragen zu und um welche Summe an Haushaltsausweitungen ging es dabei?

Was kann getan werden, um in Zukunft solche Interessenkonflikte zu vermeiden?

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude

Andre Wächter